

Technische Voraussetzungen für die digitale Druckvorstufe

Voraussetzung für einen qualitativ hochwertigen keramischen Druck sind gute scanfähige Vorlagen (Originale, Dias oder Bildmaterial). Bei Datenbereitstellung müssen die Daten als Tiff bzw. Photoshop (300 dpi bei Pixeldaten in Originalgröße) oder als EPS bzw. Illustrator ai übermittelt werden. Bei Mischdateien (Bild und Text) muss der Text gesondert in einem vektorbasierendem Programm, wie Adobe Illustrator, Corel Draw oder Freehand als gewandelte Pfade geliefert werden.

Sämtliche Schriften müssen in Zeichenwege (Pfade) gewandelt werden.

Daten können auf handelsüblichen Speichermedien (CD, DVD, ZIP 100 und Disketten) übergeben werden. Die Datenübertragung wird als Mailanhang bevorzugt.

Die Farbseparation und Datenverarbeitung erfolgt mit High-End Geräten der Fa. Heidelberg (Topaz IX, Nexscan F4200, Herkules Elite mit Delta Technology und Primesetter mit MetaDimension)

Bei 4-Farbsatz bzw. Photodruck werden nach Ansicht der Motive die erforderlichen Sonderfarben festgelegt (Rot, Dunkelblau, Orange usw.).

Die gesamte elektronische digitale Bildverarbeitung läuft über Apple Macintosh Arbeitsplätze die mit spezieller keramischer Software der Fa. Type Maker (Plate Scribe und EPS Layout für die digitale Bogenmontage) bestückt sind. Die digitale Bogenmontage ist ein wichtiger Baustein für einen hochwertigen keramischen Druck, was wiederum digitale Daten voraussetzt.

Anfragen per Mail/Fax/Telefon können etwaige Unklarheiten schon im Vorfeld beseitigen.

Ihr Team von

SCHMID Getränkeverpackungen e.K.

(Stand 22. Mai 2007)